

von Tausenden auswärtigen Besuchern zu einem allgemeinen Volksfest im Sinne der neuen Zeit entwickelt hat. Der Festzug vereinigte 5000 Gefolgschaftsmitglieder, Arbeiter und Angestellte des Trossinger Hauptbetriebes und etwa 20 in der Baar und auf dem Heuberg gelegene Filialbetriebe. Er vermittelte ein eindrucksvolles Bild von der Größe und Bedeutung



Fotos: Feil

Die Spitze des Festzuges. (Der Zweite von links: Betriebsführer Direktor Ernst Hohner.)

der Trossinger Welfirma. Von kunstvoller Hand entworfene Festwagen unter dem Motto „Volksmusik überall“, „Einst und jetzt“ und „Keine Freizeitgestaltung ohne Volksmusik“ brachten Farbe und buntes Leben in den fast unüberschaubaren Zug.

Direktor Ernst Hohner bekundete in seiner Begrüßungsansprache in dem von 6000 Menschen besetzten Festzelt, wie groß die Freude überall sei, daß in dieser Stunde zum erstenmal in der Geschichte der Firma die gesamte Gefolgschaft der Arbeiter und Angestellten des Trossinger Hauptbetriebes und die Gefolgschaftsmitglieder der Filialbetriebe vereinigt seien, um gemeinsam Stunden der Erholung und der Freude zu feiern und neue Kraft für die künftige Arbeit zu schöpfen. Sein besonderer Gruß galt den vielen Ehrengästen, an deren Spitze Kreisleiter Huber erschienen war. Die von Betriebsführer Hohner ausgegebene Tageslosung „Freut euch des Lebens“ wurde von der Versammlung mit stürmischem Jubel begrüßt. Kreisleiter Huber beglückwünschte Betriebsführung und Gefolgschaft zu dem schönen Fest und betonte unter dem stürmischen Beifall der Anwesenden, daß die Durchführung eines Betriebsfestes in solcher Harmonie erst nach der Beseitigung der politischen Dissonanzen durch Adolf Hitler möglich geworden sei.

Der weitgedehnte Festplatz sah während des ganzen Festes buntes und frohes Leben und erinnerte mit seinen Schaubuden, den Musikkapellen, den Tanzgelegenheiten und anderen Möglichkeiten der kurzweil an das Cannstatter Volksfest oder an das Münchner Oktoberfest. Den Gefolgschaftsmitgliedern der Matth. Hohner AG. bedeutet dieses erste allgemeine Betriebsfest eine Erinnerung für das ganze Leben.



Eingang zum Festplatz



Firmennachrichten

Chemnitz. Otto Pohland Nachf., Goldwaren, Kronenstraße 36. Der Inhaber Paul Herbert Schöneck ist ausgeschieden. Der Uhrmachermeister Paul Schöneck in Chemnitz ist vom 1. Oktober 1937 ab Inhaber. (VI 2/7669)

Frankfurt a. M. Franz Lanzinger, Zum Trauringhaus. Die bisher im Handelsregister nicht eingetragene Firma „Franz Lanzinger, Zum Trauringhaus“ ist durch Erbgang auf Frau Elisabeth Lanzinger, geb. Flettner, in Frankfurt a. M. übergegangen, die es mit dem Josef Lanzinger in Frankfurt a. M. als offene Handelsgesellschaft mit Beginn am 1. Juli 1937 unter unveränderter Firma fortführt. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Uhrmacher Josef Lanzinger, Elisabeth Lanzinger, geb. Flettner, beide in Frankfurt a. M. (VI 2/7670)

Königsberg i. Pr. Otto Jung, Uhren, Schmuck. Inhaber: Kaufmann Otto Jung in Königsberg i. Pr. Die Geschäftsräume befinden sich Vorstädtische Langgasse 46. Die Firma wurde handelsgerichtlich eingetragen. (VI 2/7671)

Schwäbisch-Hall. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Oscar Schweizer, Uhrmacher. (VI 2/7674)

Wunstorf b. Hannover. Die Firma Rudolf Ende, Großhandlung für Uhrarmbänder, verlegte ihr Geschäft von Hannover nach Wunstorf, Hindenburgstraße 28. (VI 2/7963)



Personalien

Altenburg (Thür.). Vor der Meisterprüfungskommission für das Uhrmacherhandwerk im Handwerkskammerbezirk Gera haben die Prüflinge Hugo Beck und Kurt Fürbringer, Altenburg, die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt.



Foto: Reichel

Unsere Abbildung zeigt die Berufskameraden (von links nach rechts): Steinbach (Greiz), Beck und Fürbringer, beide in Firma Meißner, Altenburg (Thür.), die am 27. und 28. September ihre Meisterprüfung in Gera ablegten. (VI 3/7668)

Braunschweig. Martin Dietrich, Uhren, Gold- und Silberwaren, Bestecke, Schmuck, eröffnet den alten Laden, Steinweg 12-13, wieder. (VI 3/7672)

Braunschweig. Das 60jährige Geschäftsbestehen feiert am 15. Oktober die Firma Isensee. Dieser Name ist bekannt durch das Buch „Fragen und Antworten für die Gehilfenprüfung“, dessen Verfasser der Herzogl. Braunsch.-Lüneburg. Hofuhrmachermeister Ludwig Isensee ist. Ihm folgte seine Witwe, Alwine Isensee, am 26. September im Tode nach, nachdem sie 50 Jahre lang das Geschäft allein geführt hat. Alfred Isensee ist nunmehr alleiniger Inhaber. (VI 3/7678)

Celle. Der Berufskamerad Paul Bungenlock bestand vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Harburg seine Meisterprüfung. (VI 3/7679)

Coburg. Die Firma Uhren-Fuchs, Hans-Schemm-Straße 56, blickt am 15. Oktober auf ihr 30jähriges Bestehen zurück. (VI 3/7950)

Eberswalde. Auf ein 60jähriges Bestehen konnte das bekannte Uhrengeschäft K. W. Müller zurückblicken. Das Unternehmen wurde am 1. Oktober 1887 in dem Hamannschen Hause in der Raßeburgstraße von Karl Waldemar Müller gegründet. 1906 wurde das Unternehmen in das Haus Schillerstraße 8, wo es noch heute betrieben wird, verlegt. Im Jahre 1907 übernahm